

Tätigkeitsbericht Allianzmanagement 11/2018 – 08/2019

1. Vorbemerkung

Dieser Bericht soll einen Überblick über die Tätigkeiten des Allianzmanagements der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld e.V. geben. Das Allianzmanagement wurde per Zuwendungsbescheid vom 27.03.2017 bewilligt. Seit 01.05.2017 ist die Stelle des Allianzmanagers besetzt. Dieser Bericht umfasst den Zeitraum von November 2018 bis August 2019. Den Zeitraum 05/2017-10/2018 entnehmen Sie bitte dem ersten und zweiten Bericht des Allianzmanagements.

2. Funktion und Aufgaben

2.1 Geschäftsführung

Zu den Aufgaben des Managements zählen die Geschäftsführung der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld e.V. sowie die Vorbereitung und Protokollführung von Allianzsitzungen. Im Zeitraum vom 11/2018-08/2018 haben 5 Sitzungen stattgefunden.

Datum	Themen
15.11.2018	<ul style="list-style-type: none">- LandKultur- Theaterwerkstatt- Ferienprogramm Nachbesprechung- Allianzversammlung und anstehende Wahlen- Neubesetzung des ILE-Betreuers
13.12.2018	Allianzversammlung <ul style="list-style-type: none">- Bericht Vorstand, Kassenwart, Kassenprüfer- Entlastung des Vorstands und Kassenwarts- Beschluss zur Kommunalwahl 2020- Neuwahlen
21.02.2019	<ul style="list-style-type: none">- Zukünftige Bewirtschaftung der Kommunalwälder- Versicherungsschutz- Theaterwerkstatt
11.04.2019	<ul style="list-style-type: none">- Kernwegenetzkonzept Einigung auf Netzstruktur des Konzeptentwurfes- Immobilienbörse- Ferienprogramm - Fristen und Neuerungen- Lebensader Main - Eröffnung 17. Mai 2019
27.06.2019	<ul style="list-style-type: none">- Informationssicherheitskonzept- Ärztliche Versorgung- Interkommunale „Gemeinderatsitzung“- Laurenzi-Messe- Präsentation Kulturwege

2.2 Projekte

Die regionale Bedeutung des Mains im Raum Marktheidenfeld ist groß, er prägt das Bewusstsein und stiftet Identität. Im Rahmen des über LEADER geförderten Projekts „**Lebensader Main**“ werden seine vielfältigen Funktionen hervorgehoben. Hauptbestandteil des Projekts ist die Installation von insgesamt 17 Informationstafeln in den Mainanlieger-Gemeinden Hasloch, Kreuzwertheim, Triefenstein, Marktheidenfeld, Hafenlohr und Rothenfels. Das Allianzmanagement koordinierte u.a. die Arbeitsgruppe aus örtlichen Experten, übernahm die Absprache mit den beauftragten Dienstleistern und organisierte die Eröffnungsfeier am 17. Mai in Rothenfels.

Das Projekt **Theaterwerkstatt** wurde im Rahmen der Bekanntmachung LandKULTUR umgesetzt. Dabei fördert das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) innovative Projekte, die kulturelle Aktivitäten und kulturelle Teilhabe in ländlichen Räumen erhalten und weiterentwickeln. LandKULTUR ist Teil des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE). Insgesamt wurden vier kostenlose Wochenend-Workshops zu den Themen Sprechen, Rollenarbeit, Improvisation und Körpersprache durchgeführt. Das Allianzmanagement übernahm die Antragstellung sowie die gesamte Projektumsetzung. Neben der Teilnehmerakquise und Öffentlichkeitsarbeit, beinhaltete dies auch die Gewinnung von hochqualifizierten Dozenten. Ziel der Theaterwerkstatt war es, Akteure aus den verschiedenen Theater- und Laienschauspielgruppen im Raum Marktheidenfeld zu vernetzen. Die Teilnehmer hatten die einmalige Gelegenheit neue Techniken, Inputs und Erfahrungen kennenzulernen und in ihre eigenen Gruppen einzubringen.

Die **ärztliche Versorgung** ist ein weiteres Themenfeld der 14 Allianzgemeinden.

Die Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld versucht die niedergelassenen Ärzte in ihrer individuellen Situation und bei zukünftigen Herausforderungen bestmöglich zu unterstützen. Gleichzeitig sollen Voraussetzungen geschaffen werden, die den Raum Marktheidenfeld für den ärztlichen Nachwuchs attraktiv machen. Neben der Veranstaltung eines Runden Tisches und einer Umfrage per Fragebogen, steht das Allianzmanagement in engem Austausch mit der Gesundheitsregion plus des Landkreises Main-Spessart.

Ein strategisches Projekt der Kommunalen Allianz ist die Optimierung des **Radwegenetzes**. Hierzu wurde ein Arbeitskreis gegründet, der 2018 eine Bestandsaufnahme des bestehenden Netzes durchführte. Ziel war es, Gefahrenstellen und Lücken aufzudecken und fehlende bzw. alternativen Radwegeverbindungen vorzuschlagen. In der Kommunalen Allianz konnten Gespräche mit den unterschiedlichen Baulastträgern angestoßen werden. Erste Verbesserungen können diesen Sommer durch eine Radwegeverbindung in Zimmern erzielt werden. Drei Allianzgemeinden sind in die Umsetzung eingebunden.

Das im Jahr 2017 von allen Gemeinden beschlossene **Kernwegenetzkonzept** wird derzeit durch das beauftragte Planungsbüro „BBV LandSiedlung“ ausgearbeitet.

Das seit 2017 gemeinsam durchgeführte **Ferienprogramm**, konnte auch 2019 erfolgreich umgesetzt werden. An den ca. 80 angebotenen Veranstaltungen nahmen 504 Kinder und Jugendliche teil. Viele Teilnehmer besuchten mehrere Veranstaltungen. Über das Projekt wurde regelmäßig durch Pressemitteilungen in den Lokalzeitungen informiert.

2.3 Austausch und Vernetzung

Das Allianzmanagement koordiniert das Zusammenwirken der Mitgliedsgemeinden untereinander, mit benachbarten interkommunalen Zusammenschlüssen sowie mit regionalen Akteuren. An folgenden Veranstaltungen nahm das Management der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld teil:

Datum	Veranstaltung
22.11.2018	Dienstgruppengespräch Hausärzte Marktheidenfeld
27.11.2018	Gesundheitsregion plus Landkreis Main-Spessart
14.12.2018	Treffen der regionalen Entwicklungsinitiativen im Landkreis Main-Spessart
15.01.2019	WaldErfahren Informationsveranstaltung Gebietserweiterung
15.01.2019	ÖPNV Informationsveranstaltung
29.01.2019	Gesundheitsregion plus Landkreis Main-Spessart
18.02.2019	Regionalmanagement MSP – Information Immobilienbörse
27.02.2019	Gesundheitsregion plus - Arbeitsgruppe medizinische Versorgung
14.03.2019	LAG Spessart Steuerkreissitzung
12.04.2019	ILE Infoveranstaltung „Ärztl. Nachfolgesicherung“
08.05.2019	Gesundheitsregion plus - Arbeitsgruppe medizinische Versorgung
20.05.2019	VHS Marktheidenfeld
04.06.2019	Gesundheitsregion plus – Austausch
26.06.2019	ILE- Netzwerktreffen
03.07.2019	Leitung des Evaluations-Workshops Westspessart
17.07.2019	LAG Spessart Steuerkreissitzung
29.07.2019	Interkommunale Informationsveranstaltung

Um die Arbeit der vergangenen Jahre zu bewerten und neue Projektideen für die kommenden Jahre zu erarbeiten, führte die Kommunale Allianz WEstSPessart am 03.07.2019 einen Evaluationsworkshop durch. Das Allianzmanagement der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld übernahm die Workshopleitung.



Im Rahmen der interkommunalen Informationsveranstaltung „Zwischenstand“ am 29.07.2019 wurde berichtet, wie sich die interkommunale Zusammenarbeit der 14 Gemeinden bislang entwickelt hat, welche Themen angestoßen und welche Projekte auf den Weg gebracht wurden. Über 30 Stadt- und Gemeinderäte folgten der Einladung.

2.4 Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Die Öffentlichkeit wird durch die zwei Tageszeitungen Main-Post und Main-Echo über die Projekte und Themen der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld informiert. Insbesondere die zwei abgeschlossenen Projekte „Lebensader Main“ und „Theaterwerkstatt“ wurden medial stark begleitet. Mit der Website steht seit August 2018 ein weiteres Medium zur Verfügung, um über die Tätigkeiten der Kommunalen Allianz zu informieren. Zehn Tage lang präsentierte sich die Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld außerdem auf der Gewerbeschau im Rahmen der Laurenzi-Messe 2019. Unter dem Motto „14 Gemeinden – die Vielfalt macht´s“ informierten die Vertreter der Mitgliedsgemeinden über die Ziele, Projekte und Arbeitsweise des kommunalen Zusammenschlusses. Das angebotene Bilderrätsel, bei dem es attraktive „Entdecker-Gutscheine“ zu gewinnen gab, fand regen Anklang. Insgesamt testeten 770 Besucher ihre Ortskenntnis.

Marktheidenfeld, den 26.09.2019

*Annalena Haußer
Allianzmanagerin*

Auszug Berichterstattung:

Montag, 20. Mai 2019 - Nr. 116

LOKALES

MAR - Seite 27

Erstes Schild „Lebensader Main“ enthüllt

Die Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld feierte ihr Projekt, bei dem sich alles um den Main dreht

ROTHENFELS Nur gut gelaunte Gesichter sah man am Freitagvormittag im Rathauskeller in Rothenfels, als sich die 14 Bürgermeister oder ihre Vertreter der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld dort trafen. Der Grund dafür war aber auch erfreulich, denn dort fand die Eröffnung des Projekts „Lebensader Main“ und damit die Enthüllung des ersten Schildes durch die Vorsitzende Helga Schmidt-Neder statt.

Bei diesem Projekt wurden in verschiedenen Arbeitsgruppen die verschiedenen Aspekte des Wandels der Kulturlandschaft Main beleuchtet. Dabei wurden sowohl die wertvollen natur- und kulturhistorischen Gegebenheiten, als auch die Besonderheiten und Schutzwürdigkeiten von Natur und Gewässer betrachtet. All die Erkenntnisse wurden zusammengefasst und in verschiedenen Themen auf die Schilder gebracht.



Sie alle sind Beteiligte des Leader-Projektes „Lebensader Main“, von links Otmar Bilz (Hafenlohr), Karl Heinz Schöffner (Hasloch), Michael Gram (Rothenfels), Helga Schmidt-Neder (Marktheidenfeld), Klaus Thoma (Kreuzwertheim) und Stefanie Engelhardt (Triefenstein).

Rothenfels Bürgermeister Michael Gram meinte in seiner Begrüßung, dass vielleicht die Enthüllung des ersten Schildes in Rothenfels stattfindet, weil es hier am schönsten sei. Er kam dann aber schmunzelnd doch zu der Erklärung, dass Rothenfels mahnbarwärts die erste Kommune der Allianz ist. Aus diesem Grund begrüße er die Gäste in Hietrichsdorf des Mains. Die Projektbeteiligten Kommunen sind die Stadt Rothenfels, die Gemeinde Hafenlohr, die Stadt Marktheidenfeld, der Markt Triefenstein, der Markt Kreuzwertheim und die Gemeinde Hasloch.

14 Bürgermeister unter einem Hut
Grams besonderer Dank ging an die Allianzmanagerin Stefanie Engelhardt, die er mit ihrer ausgeprägten Art gelungen sei, alle unter

einen Hut zu bringen. „Da sitzen 14 Bürgermeister in einem Raum und jeder ist ein Alphatier. Das war sicher nicht immer einfach.“ Sie räumte dann auch ein, dass es am Anfang nicht ganz leicht gewesen sei und auch eine Herausforderung. „Aber es war ein sehr schönes Projekt.“

Auch Peter Niehoff, der LAG-Manager freute sich über das Projekt: „Das ist ein Paradebeispiel eines Leader-Projektes. Es ist regional, innovativ und außerdem sichtbar. Die EU

ist nicht nur in Brüssel, sondern auch vor Ort.“

Nachdem alle gemeinsam vom Rathaus zum Main gehen waren, dankte auch Marktheidenfelds Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder besonders Häufer für ihren Einsatz und verriet, dass diese sogar den zu Beginn der Veranstaltung gezeigten, kurzen Film über das Leben am Main selbst gedreht habe. Schmidt-Neder dankte auch den vielen Ehrenamtlichen interessierten Menschen und

Historikern, die viel Zeit in die Texte investiert haben. Sie ging kurz auf das Leben am Main ein und fand: „Der Dreiklang aus Wald, Wasser und Wein fasziniert die Menschen bis heute.“

Das erste Schild wurde enthüllt
Im Anschluss enthüllte sie gemeinsam mit Gram das erste Schild, bevor es wieder zurück in den Rathauskeller ging, um sich die Tafeln in Form von Plakaten bei Sekt und

Häppchen noch einmal genauer anschauen zu können.

Insgesamt gibt es 17 Infotafeln im Flussabschnitt zwischen Rothenfels und Hasloch, also den Maimäulern der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld.

Jedes der Schilder hat ein anderes Thema, das sich die Kommunen selbst aussuchen konnten, aber natürlich immer mit Bezug auf den Main. So gibt es beispielsweise in Rothenfels Schilder mit dem Kraitwerk

„Lebensader Main“

Zu 60 Prozent wird das Leader-Projekt „Lebensader Main“ durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) gefördert. Den Eigenanteil von 40 Prozent leisten die beteiligten Gemeinden.

In der kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld haben sich 14 Gemeinden zusammengeschlossen. Durch partnerschaftliche Zusammenarbeit sollen die Lebensbedingungen im Raum Marktheidenfeld langfristig gesichert und weiterentwickelt werden. Zum Raum Marktheidenfeld gehören folgende Kommunen: Birkenfeld, Bischbrunn, Erlenbach, Esbach, Hafenlohr, Hasloch, Karbach, Kreuzwertheim, Marktheidenfeld, Roden, Rothenfels, Schollbrunn, Triefenstein und Urspringen.

„Leader“ ist ein Maßnahmenprogramm der Europäischen Union, mit dem modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden. Lokale Aktionsgruppen erarbeiten vor Ort dafür Entwicklungskonzepte. (SfF)

und dem Hochwasser, in Triefenstein-Homburg dreht sich alles um den Wein und den Main und in Hasloch um die Sandhöpfer und die Flößerei.

Häuffer verriet, dass die Schilder in Marktheidenfeld schon stehen und alle anderen im Laufe der nächsten Woche aufgestellt werden sollen. Ausßer die in Hafenlohr, denn für die muss aufgrund der Arbeiten für die Umgehung erst noch ein Platz gefunden werden. (SfF)

MARKTHEIDENFELD

Offene Grenzen mit Vor- und Nachteilen

TRONKA Die meisten Menschen haben eine Vorstellung davon, was eine offene Grenze ist. Sie denken an einen Zaun, der abgebaut wird, um den Kontakt zwischen zwei Ländern zu erleichtern. In der Realität ist es jedoch ein komplexes Thema, das viele Aspekte hat. Ein offener Markt kann zu wirtschaftlichem Wachstum führen, aber auch zu sozialen Ungleichheiten und Umweltproblemen. Die Herausforderung besteht darin, die Vorteile einer offenen Grenze zu nutzen, während die Nachteile minimiert werden.

Sich ganz in die Rolle hineinleben

THEATERWIRTSCHAFT Theater ist eine Kunstform, die es ermöglicht, sich in die Rolle eines anderen zu schlüpfen. Durch die Arbeit an einem Theaterstück können wir neue Perspektiven auf die Welt gewinnen und unsere eigenen Erfahrungen reflektieren. Theater ist ein Ort, an dem wir lernen können, Empathie zu empfinden und unsere eigenen Grenzen zu erweitern. Es ist ein Prozess, der Zeit und Geduld erfordert, aber die Belohnung ist großartig.

Wer bringt Licht ins Dunkle?

THEATERWIRTSCHAFT In einem dunklen Raum ist ein Lichtstrahl ein Wunder. Er bringt Wärme und Hoffnung. In der Kunst und im Leben ist es oft die Aufgabe, das Licht zu finden und es anderen zu zeigen. Manchmal ist das Licht ein einfaches Wort oder eine Handlung, die einen Wandel bewirkt. Es ist die Aufgabe der Künstler, das Licht zu finden und es in die Welt zu bringen.

Calceolar-Betrüger kein Anruf der Justiz

RECHTSANWALT Calceolar-Betrüger sind eine Art von Betrügern, die oft in der Justiz verwickelt sind. Sie nutzen die Unwissenheit der Menschen aus, um Geld zu verdienen. Es ist wichtig, sich vor solchen Betrügern zu schützen und bei Verdacht sofort die Polizei zu informieren. Die Justiz sollte sich mit diesen Betrügern befassen und sie zur Rechenschaft ziehen.

Glasergasse am Mittwoch gesperrt

VERKEHRSPOLIZEI Die Glasergasse in Marktheidenfeld wird am Mittwoch gesperrt. Dies ist notwendig, um die Arbeiten an der Straße zu ermöglichen. Die Sperrung wird von 8 Uhr bis 12 Uhr dauern. Bitte planen Sie Ihre Fahrt entsprechend. Die Polizei wird die Sperrung überwachen und den Verkehr lenken.

Problemlösungsvorschläge für den Stadtrat

STADTRAT Der Stadtrat hat verschiedene Problemlösungsvorschläge für den Stadtrat. Diese Vorschläge zielen darauf ab, die Verwaltung zu verbessern und die Bürger besser zu unterstützen. Die Stadtratsmitglieder sollten diese Vorschläge ernst nehmen und sie in ihre Entscheidungen einbeziehen.

REINIGUNGSDIENST

REINIGUNGSDIENST Ein professioneller Reinigungsdienst kann Ihnen helfen, Ihre Räume sauber und hygienisch zu halten. Wir bieten verschiedene Reinigungsleistungen an, die auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. Kontaktieren Sie uns für eine kostenlose Schätzung.

Hintergrund: Leitbestrauer

LEITBESTRAUER Ein Leitbestrauer ist ein Gerät, das verwendet wird, um die Leistung von Leitungen zu verbessern. Es ist ein wichtiges Werkzeug für die Wartung von Stromnetzen. Die Verwendung eines Leitbestrauers kann die Effizienz von Leitungen erhöhen und die Gefahr von Stromausfällen verringern.

JETZT FÜR 175,00 EUR

JETZT FÜR 175,00 EUR Mit MONAT LEASING. Das ist ein Angebot, das es Ihnen ermöglicht, ein Fahrzeug zu mieten, ohne es zu kaufen. Sie zahlen eine monatliche Rate und übernehmen alle Kosten für Versicherung, Wartung und Reparaturen. Am Ende der Leasingdauer können Sie das Fahrzeug zurückgeben oder kaufen.

MINI ONE BLACKRAY CARRIO

MINI ONE BLACKRAY CARRIO Das ist ein fantastisches Auto, das Ihnen alles bietet, was Sie brauchen. Es ist klein, aber leistungsstark und hat eine tolle Ausstattung. Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.

MINI ONE BLACKRAY CARRIO

MINI ONE BLACKRAY CARRIO Das ist ein fantastisches Auto, das Ihnen alles bietet, was Sie brauchen. Es ist klein, aber leistungsstark und hat eine tolle Ausstattung. Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.

MINI ONE BLACKRAY CARRIO

MINI ONE BLACKRAY CARRIO Das ist ein fantastisches Auto, das Ihnen alles bietet, was Sie brauchen. Es ist klein, aber leistungsstark und hat eine tolle Ausstattung. Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.



Viel zu lachen gab es beim Workshop Improvisation. Foto: Annelena Häuffer

Die Angst vor Fehlern überwinden

Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld: Laienschauspieler erhalten Einblick in die Kunst der Improvisation

MARKTHEIDENFELD. Es gibt kein Drehbuch, nichts ist vorher abgeprochen, keine Inhalte einstudiert. Beim Theaterworkshop „Improvisation“ stellen sich Laienschauspieler und Theaterinteressierte einer echten Mühseligkeit aus. Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in die Kunst der Improvisation und lernen, wie sie die Kontrolle abzugeben und die Kontrolle abzugeben. Es geht darum, nicht zu blockieren, sondern alles, was sich der Partner einfallen lässt, als Geschenk anzunehmen und weiterzuspielen. Es ist ein Prozess, der Zeit und Geduld erfordert, aber die Belohnung ist großartig.

MARKTHEIDENFELD. Es gibt kein Drehbuch, nichts ist vorher abgeprochen, keine Inhalte einstudiert. Beim Theaterworkshop „Improvisation“ stellen sich Laienschauspieler und Theaterinteressierte einer echten Mühseligkeit aus. Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in die Kunst der Improvisation und lernen, wie sie die Kontrolle abzugeben und die Kontrolle abzugeben. Es geht darum, nicht zu blockieren, sondern alles, was sich der Partner einfallen lässt, als Geschenk anzunehmen und weiterzuspielen. Es ist ein Prozess, der Zeit und Geduld erfordert, aber die Belohnung ist großartig.

MARKTHEIDENFELD. Es gibt kein Drehbuch, nichts ist vorher abgeprochen, keine Inhalte einstudiert. Beim Theaterworkshop „Improvisation“ stellen sich Laienschauspieler und Theaterinteressierte einer echten Mühseligkeit aus. Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in die Kunst der Improvisation und lernen, wie sie die Kontrolle abzugeben und die Kontrolle abzugeben. Es geht darum, nicht zu blockieren, sondern alles, was sich der Partner einfallen lässt, als Geschenk anzunehmen und weiterzuspielen. Es ist ein Prozess, der Zeit und Geduld erfordert, aber die Belohnung ist großartig.

MARKTHEIDENFELD. Es gibt kein Drehbuch, nichts ist vorher abgeprochen, keine Inhalte einstudiert. Beim Theaterworkshop „Improvisation“ stellen sich Laienschauspieler und Theaterinteressierte einer echten Mühseligkeit aus. Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in die Kunst der Improvisation und lernen, wie sie die Kontrolle abzugeben und die Kontrolle abzugeben. Es geht darum, nicht zu blockieren, sondern alles, was sich der Partner einfallen lässt, als Geschenk anzunehmen und weiterzuspielen. Es ist ein Prozess, der Zeit und Geduld erfordert, aber die Belohnung ist großartig.

Laienschauspieler erhalten Tipps vom Profi

Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld: Vom Potsdamer Postkutscher zur Strassstein-Stretch-Jeans

MARKTHEIDENFELD. Ein ganzes Wochenende befassten sich Laienschauspieler und Theaterinteressierte aus dem Raum Marktheidenfeld intensiv mit dem Thema „Speeches“. Die Teilnehmer erhielten wertvolle Tipps und Tricks von Profis, die ihre Erfahrungen mit dem Schauspielern teilen konnten. Es war ein sehr informatives und inspirierendes Wochenende.

MARKTHEIDENFELD. Ein ganzes Wochenende befassten sich Laienschauspieler und Theaterinteressierte aus dem Raum Marktheidenfeld intensiv mit dem Thema „Speeches“. Die Teilnehmer erhielten wertvolle Tipps und Tricks von Profis, die ihre Erfahrungen mit dem Schauspielern teilen konnten. Es war ein sehr informatives und inspirierendes Wochenende.

MARKTHEIDENFELD. Ein ganzes Wochenende befassten sich Laienschauspieler und Theaterinteressierte aus dem Raum Marktheidenfeld intensiv mit dem Thema „Speeches“. Die Teilnehmer erhielten wertvolle Tipps und Tricks von Profis, die ihre Erfahrungen mit dem Schauspielern teilen konnten. Es war ein sehr informatives und inspirierendes Wochenende.

MARKTHEIDENFELD. Ein ganzes Wochenende befassten sich Laienschauspieler und Theaterinteressierte aus dem Raum Marktheidenfeld intensiv mit dem Thema „Speeches“. Die Teilnehmer erhielten wertvolle Tipps und Tricks von Profis, die ihre Erfahrungen mit dem Schauspielern teilen konnten. Es war ein sehr informatives und inspirierendes Wochenende.



Viel Spaß hatten die Teilnehmer beim Theaterworkshop Speeches. Foto: Annelena Häuffer

Bilderrätsel: Gute Ortskunde bewiesen



MARKTHEIDENFELD Zehn Tage lang präsentierte sich die Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld auf der Gewerbechau im Rahmen der Laurenzi-Messe. Unter dem Motto „14 Gemeinden – die Vielfalt macht's“ informierten die Vertreter der Mitgliedsgemeinden über die Ziele, Projekte und Arbeitsweise des kommunalen Zusammenschlusses. Das angebotene Bilderrätsel, bei dem es attraktive

„Entdecker-Gutscheine“ zu gewinnen gab, fand regen Anklang. Insgesamt testeten laut Pressemitteilung der Allianz 770 Besucher ihre Ortskenntnis. Unter den 725 richtigen Lösungen wurden die drei Gewinner per Ziehung ermittelt und kontaktiert. Ein kurzer Film der Verlosung ist auf der Internetseite der Kommunalen Allianz www.raum-marktheidenfeld.de zu sehen. (RET)
FOTO: ANNALENA HAUSER



Maria Bachmann (Dritte von rechts) begeisterte die Teilnehmer der Theaterwerkstatt.

Foto: A. Haüßer

Maria Bachmann beeindruckt Teilnehmer

Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld: Theaterwerkstatt für Laienschauspieler

MARKTHEIDENFELD. Jeder kennt ihr Gesicht – die meisten wohl aus dem Werbespot »Dann klapp't« auch mit dem Nachbarn« oder TV-Produktionen wie »Soko Kitzbühel« und »Der Alte«. Maria Bachmann ist erfolgreiche Schauspielerin. Autorin. Regisseurin. Coach

und den Rückgriff auf Klischees zu vermeiden.

Der Workshop »Rollenarbeit« war dabei Programm. Denn die Kunst, in eine Rolle zu schlüpfen, erfordert eine zeitaufwendige und intensive Auseinandersetzung mit der zu verkörpernden Rolle, der eigenen Persönlichkeit und den eigenen Erfahrungen. »Der Tod einer Rolle ist Allgemeinheit«, erklärt Maria Bachmann. Je tiefer sich ein Schauspieler mit seiner Figur identifiziert, umso glaubwürdiger werde er.

Dies zeigte sich eindrucksvoll in der abschließenden Szenearbeit, für die Rollen aus dem Spielbetrieb der Theatergruppen Scheckebühne und Grunddörfer bearbeitet wurden. Dazu löcherte Bachmann die Schauspieler mit Fragen zu Umfeld, Biografie und

Innenleben ihrer Figur. Auf dieser Grundlage ermutigte sie die Darsteller, sich in die jeweilige Situation hineinzuversetzen. Die Tipps und Hilfestellungen des Profis zeigten beeindruckende Wirkung und verliehen dem Spiel Sinn und Glaubhaftigkeit.

Neben Autogrammen und Erinnerungsfotos konnten die Laienschauspieler sicherlich einiges aus dem Workshop mitnehmen. Für die kommenden Workshops der Theaterwerkstatt zu den Themen Improvisation und Körpersprache sind noch wenige Plätze verfügbar. Kurzschlössene können sich unter www.raum-marktheidenfeld.de anmelden. Die Theaterwerkstatt wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. *Annalena Haüßer*



Mareike Zenglein-Apfelbacher führte Kinder beim Ferienprogramm spielerisch an Musik und Instrumente heran.

FOTO: STEFFANUS NEMPELIS

Spielerisch zum richtigen Instrument

Schnupperprojekt „myInstrument“ erstmals im Ferienprogramm der Kommunalen Allianz: Bongo, Blockflöte, Keyboard, Geige/Cello sowie Ukulele standen zur Wahl.

MARKTHEIDENFELD Beim Ferienprogramm der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld hat Mareike Zenglein-Apfelbacher, Cellistin und freiberufliche Dozentin für Musik, erstmals das Schnupperprojekt „myInstrument“ an, heißt es in einer Pressemitteilung. In dem Kurs traten Kinder im Alter von fünf bis acht Jahren die Mü-

glichkeit, innerhalb von zwei Nachmittagen insgesamt fünf Instrumente kennenzulernen: Bongo, Blockflöte, Keyboard, Geige/Cello sowie Ukulele. Neben Wissenswerten zu Aufbau, Umgang und Handhabung der Instrumente, konnten die drei teilnehmenden Mädchen auf spielerische Art und Weise auch Grundlagen über Musiknoten. Damit der Spaß

nicht zu kurz kam, gab es zwischendurch immer wieder Bewegungselemente. So wurde beispielsweise der Stoppstar geübt, bei dem ganz nebenbei das aufmerksame Gehör trainiert wird.

Am Ende der zwei ereignisreichen Nachmittage erhielten die jungen Musikerinnen für ihre tolle Leistung jeweils eine persönliche Urkunde

sowie eine Notenmedaille überreicht. (10)

Der zweite myInstrument-Termin im Ferienprogramm ist bereits ausgebucht. Interessierten an weiteren Kursen können sich direkt bei Mareike Zenglein-Apfelbacher unter vaeramarzi@biggogiemail.com melden, um weitere Informationen zu erhalten.

Kinder bauten ihren eigenen Pfeil

Faszination Bogenschießen beim Ferienprogramm der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld

MARKTHEIDENFELD Bogenschießen ist vielen aus Film und Fernsehen bekannt und wird häufig mit Robin Hood in Verbindung gebracht. Dass sich dahinter jedoch eine hochinteressante Sportart verbirgt, in der sogar Weltkämpfe ausgetragen werden, konnte man beim Ferienprogramm der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld erfahren, heißt es in einer Pressemitteilung. Dazu luden die Bogensportfreunde Eselbach zu einem Schnupperkurs auf die neu angelegte Bogenschießanlage ein. Das Team um Fabian Fritzsche und Josef Heffer hatte einiges für seine neuen Gäste vorbereitet. Neben Grill, Essen und Getränken wurde extra für die Veranstaltung ein Zelt als Sonnenschutz auf dem Gelände aufgebaut. Für großes Staunen sorgte die Vorstellung verschiedener



Die Teilnehmer des Ferienprogramms beim Bogenschießen in Eselbach. FOTO: ANNALENA HAUSER

Bogensätze, vom ursprünglichen Lang- und Bitterbogen zur Hightech-Version des Recurve- oder Compoundbogens. Nach dem Aufwärmprogramm und einer kurzen Sicherheitsweisung war es dann soweit: Ausgestattet mit Arm- und Streifenschutz ging es an die Bogen. In Einzelgesprächen wurde den jungen Schützen erklärt, wie sie den Pfeil einlegen und den Bogen spannen, wie sie zielen und den Pfeil loslassend auf die Leise in Richtung Scheitelschicken.

Schnell stellte sich der Spaß an dieser für die meisten gänzlich neuen Sportart ein, und auch die ersten Erfolgserlebnisse ließen nicht lange auf sich warten. Der aus Anschlag selbst gebaute Pfeil wird die Teilnehmer sicherlich noch lange an diesen spannenden Nachmittag erinnern. (10)

Theaterwerkstatt der Kommunalen Allianz: Von Profis lernen

MARKTHEIDENFELD Mitglieder von Laientheater- und Schauspielgruppen im Raum Marktheidenfeld können jetzt von Profis lernen – und das kostenlos. Gelegenheit dazu bietet die vierteilige Theaterwerkstatt der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld, die im Frühjahr startet.

Geboten werden vier Wochenend-Workshops zu den Themen Sprechen, Rollenarbeit, Improvisation und Körpersprache. Das Wissen vermitteln Dozenten wie Schauspielerin Maria Bachmann und Uni-Professorin Annett Matzke. Teilnehmen können Interessierte ab 14 Jahren, die Zahl der Plätze ist begrenzt. (10/11)

Anmeldung: Tel.: (09391) 500474, E-Mail: info@raum-marktheidenfeld.de.